



Pressedienst

6. Oktober 2017

579/2017 **Ausschuss für Bürgerbeteiligung und
Stadtteilentwicklung tagt in Habinghorst**

580/2017 **Parkverstöße in der Castroper Altstadt werden
stärker geahndet**

581/2017 **Infostelle Soziales geschlossen**

582/2017 **Vorlesestunde in der Stadtbibliothek**

583/2017 **VHS-Abend „Glückstrategien für den Alltag“**

584/2017 **Schreibwerkstatt für Jugendliche**

Terminwiederholung; PM 562/2017

500 Jahre Reformation

VHS-Vortrag „Martin Luther: Der Mensch und seine Zeit“





6. Oktober 2017

579/2017

Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Stadtteilentwicklung tagt in Habinghorst

Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürgern bieten sich viele Möglichkeiten und Gelegenheiten, sich mit ihren Fragen, Wünschen, Beschwerden und Anregungen an die Stadtverwaltung und die Lokalpolitik zu wenden. Eine davon ist der Besuch des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Stadtteilentwicklung. Dessen Sitzungen finden wechselnd in den Stadtteilen statt und beginnen immer mit einer offenen Einwohnerfragestunde.

Das nächste Mal tagt der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Stadtteilentwicklung am Donnerstag, 19. Oktober, um 17.00 Uhr in der Aula der Fridtjof-Nansen-Realschule, Lange Straße 18.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem eine Diskussion mit dem Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen zur Schließung der Sparkassenfiliale Habinghorst. Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Habinghorst, aber auch aus allen anderen Castrop-Rauxeler Stadtteilen sind herzlich eingeladen.





6. Oktober 2017

580/2017

Parkverstöße in der Castroper Altstadt werden stärker geahndet

Einen Parkplatz in der Castroper Altstadt zu finden, ist eigentlich gar nicht so schwierig – wenn man bereit ist, ein paar Schritte zu Fuß zurückzulegen. Oft sind Autofahrer das aber nicht. So wird zum Beispiel am Biesenkamp regelmäßig in den Ladezonen oder an der Wittener Straße in zweiter Reihe geparkt. Dies behindert andere Verkehrsteilnehmer und vor allem den Lieferbetrieb der Geschäfte der Altstadt.

Immer wieder und immer häufiger gehen Beschwerden diesbezüglich im Rathaus ein, sowohl von Gewerbetreibenden als auch von Anwohnern und Besuchern der Altstadt. Und auch im Betriebsausschuss 1 (Kultur, Ordnung, Ausländerwesen und Feuerwehr) wurde diese Problematik schon diskutiert. Die Abteilung Straßenverkehr des Bereichs Ordnung und Bürgerservice der Stadtverwaltung wird deshalb die Parksituation in der Altstadt ab sofort noch stärker in den Blick nehmen und, wenn nötig, Fahrzeuge auch abschleppen lassen.

Denn weder in Ladezonen noch in zweiter Reihe auf der Fahrbahn darf geparkt werden. Ladezonen sind, ebenso wie andere Halteverbote, in Gänze freizuhalten. Sie dienen ausschließlich zum Be- und Entladen. Ein Einkauf, und dauert er auch nur wenige Minuten, fällt nicht darunter.





Pressedienst

Seite 2

Auf gebührenpflichtigen öffentlichen Parkplätzen in Castrop-Rauxel ist montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr ein Parkticket notwendig. Für kurze Erledigungen können Autofahrer ein Freiticket, das sogenannte "Brötchenticket", ziehen und 15 Minuten kostenlos parken. Ansonsten gelten die Gebührenregelungen 70 Cent für 30 Minuten auf dem Castroper Marktplatz und 30 Cent für 30 Minuten im übrigen Stadtgebiet. In der Tiefgarage am Europaplatz ist die erste Stunde Parken frei.

Seit September können Autofahrer in Castrop-Rauxel ihre Parkgebühren auch per Handy zahlen. Dafür kooperiert die Stadtverwaltung mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung. Zur Auswahl stehen die Anbieter EasyPark, ParkNow, Yellowbrick und Trafficpass. Anleitungen für das Handyparken befinden sich auf den Parkscheinautomaten. Den Parkvorgang startet der Autofahrer per App, Anruf oder SMS. Seine Parkzeit kann er nach Bedarf stoppen oder verlängern. So entfallen Überzahlung und auch Verwarngelder wegen abgelaufener Tickets. Ob ein Auto ein digitales "Handy-Parkticket" hat, erkennen die Politessen, indem sie das Kennzeichen mit einem zentralen System abgleichen.





6. Oktober 2017

581/2017

Infostelle Soziales geschlossen

Leider muss die Infostelle Soziales im Rathaus am Montag, 9. Oktober, und wahrscheinlich auch in den Folgetagen wegen eines personellen Engpasses geschlossen bleiben.

Es kann lediglich eine telefonische Erreichbarkeit gewährleistet werden über die zentralen Rufnummern. Für das Jobcenter ist das die Nummer 02305 / 580-0. Den Bereich Soziales der Stadtverwaltung erreichen Bürger über die Telefonzentrale des Rathauses: 02305 / 106-1. Für mögliche Wartezeiten bitten Stadtverwaltung und Jobcenter um Entschuldigung.





6. Oktober 2017

582/2017

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek

Am Samstagvormittag, 14. Oktober, um 11.00 Uhr lädt die Stadtbibliothek, Im Ort 2, zur nächsten Vorlesestunde ein. Kinder zwischen fünf und sieben Jahren dürfen sich auf lustige und spannende Geschichten freuen, die ihnen die ehrenamtliche Vorlesepatin der Stadtbibliothek, Petra Quest, vorlesen wird.

Denn vor dem Lesen kommt das Vorlesen. Je früher Kinder mit Büchern und Geschichten in Berührung kommen, desto schneller lernen sie später lesen. Eltern und Erzieher können durch das Vorlesen die Begeisterung für Bücher und die Neugier auf Texte wecken. Außerdem regt Vorlesen und Lesen die Phantasie an. Bibliothekarin Marion Hejazi weiß: „Durch die Gesellschaft mit anderen Kindern, lassen sich Kinder viel schneller und besser für das Lesen motivieren.“

Einmal im Monat und kostenlos bietet die Stadtbibliothek solch eine gemütliche Vorlesestunde an.





6. Oktober 2017

583/2017

VHS-Abend „Glückstrategien für den Alltag“

Wie man entspannter mit den Schwierigkeiten des Alltags umgehen kann, zeigt die humorvolle Veranstaltung des Soziologen und Publizisten Torsten Reters am Donnerstag, 12. Oktober, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus in der Castroper Altstadt, Leonhardstraße 4.

Auf den Spuren von Humoristen (Loriot, Hirschhausen), Philosophen (Fromm) und Psychologen (Watzlawick) lernen die Teilnehmer, was ihre Seele wieder lächeln lässt. Auf dem mittleren Pfad des Buddha entdeckt man gemeinsam Wege zu mehr Gelassenheit und spirituellem Optimismus. Drei Themenblöcke werden mit Hilfe heiterer Video-Spots diskutiert: „Hetz´mich nicht! Oder: Wie man ein kreatives Faultier wird“, „Wie sag ich Nein? Oder: Was tun, wenn Probleme nerven?“ und „Was macht mich glücklich? Wie du deine persönliche Glücksstrategie entwickelst“.

Anmeldungen nimmt die VHS unter 02305 / 54884-10 oder vhs@castrop-rauxel.de entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 EUR.





6. Oktober 2017

584/2017

Schreibwerkstatt für Jugendliche

Die Stadtbibliothek und die Volkshochschule bieten eine Schreibwerkstatt für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren an, die Interesse daran haben, eigene literarische Texte zu verfassen und sich kreativ auszuprobieren. Die Teilnahme ist kostenlos!

Der erste Termin findet am Montag, 6. November, von 16.30 bis 18.45 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, statt. Die wöchentlichen Treffen der Schreibwerkstatt enden am 22. Januar 2018.

Die Teilnehmer erfahren, wie man Figuren literarisch ausarbeitet, aus verschiedenen Perspektiven erzählt und den Handlungsstrang einer Geschichte entwickelt. Im Vordergrund stehen dabei Themen aus der Erlebniswelt der Jugendlichen. Literaturpädagogin Heike Wulf unterstützt die Jugendlichen dabei.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Stadtbibliothek noch bis zum 28. Oktober unter Tel. 02305 / 4406-79 oder -89 entgegen.





Pressedienst

6. Oktober 2017

Terminwiederholung; PM 562/2017

500 Jahre Reformation

VHS-Vortrag „Martin Luther: Der Mensch und seine Zeit“

In diesem Jahr jährt sich zum 500. Mal Martin Luthers Thesenanschlag an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Mit einem kurzweiligen Vortrag, der sich als Einführung in das Werden und Wirken Martin Luthers in seiner Zeit versteht, feiert die VHS dieses Jubiläum. Torsten Reters wird am Dienstag, 10. Oktober, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, über „Martin Luther: Der Mensch und seine Zeit“ sprechen.

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel. In Folge ergaben sich gewaltige Umbrüche. Während Luther von der katholischen Kirche geächtet wurde, suchte der Reformator Schutz bei seinem Landesherrn Friedrich, dem Weisen. Er übersetzte die Bibel ins Deutsche, disputierte u.a. mit den Juden und heiratete die ehemalige Nonne Katharina von Bora. Derweil begehrten die Bauern gegen ihre Herren auf und beriefen sich dabei auf Luther. Auch die Fürsten instrumentalisieren den neuen Glauben. Dies führte zu einem blutigen Krieg, der - erst nach dem Tod des Reformators - im Augsburger Religionsfrieden endete.

Die Vortragsgebühr beträgt 6 EUR. Interessierte werden gebeten, sich vorab bei der VHS anzumelden, entweder telefonisch unter 02305 / 54884-10 oder per Mail an vhs@castrop-rauxel.de.

